



Kreispräsident/in

Der/die Kreispräsident/in ist seit 1950 der/die ehrenamtliche Vorsitzende des Kreistags und Repräsentant/in des Kreises Stormarn.

Aufgaben und Zuständigkeiten

Der Kreispräsident oder die Kreispräsidentin leitet den Kreistag. Er/sie beruft die Kreistagssitzungen ein, erstellt die jeweilige Tagesordnung und leitet die Sitzungen. Er/sie vertritt zudem die Belange des Kreistags gegenüber dem Landrat als Verwaltungsleiter. Außerdem vertritt er/sie den Kreis in gerichtlichen Verfahren. Allein oder gemeinsam mit dem Landrat repräsentiert er/sie den Kreis bei öffentlichen Anlässen.

Struktur

Der/die Kreispräsident/in wird regulär in der ersten Sitzung nach der Kommunalwahl aus der Mitte der Abgeordneten vom Kreistag mit der einfachen Mehrheit der Stimmen gewählt, wobei Enthaltungen nicht berücksichtigt werden. Die Wahl wird von dem ältesten Kreistagsmitglied geleitet. Die Wahl der beiden Stellvertreter wird durch den Vorsitzenden geleitet. Die Kreistagsfraktionen haben das Vorschlagsrecht für einen Kandidaten. Die Amtszeit dauert bis zur ersten Kreistagssitzung nach der Kommunalwahl. Sollte ein/e Kreispräsident/in vor Ende der fünfjährigen Wahlperiode ausscheiden, erfolgt eine Nachwahl.

Geschichte

Mit der schleswig-holsteinischen Kreisordnung vom 01.04.1950 wurde die Bezeichnung

Kreispräsident für den jeweiligen ehrenamtlichen Vorsitzenden des Kreistags verbindlich für alle Kreise in Schleswig-Holstein eingeführt. Sie löste den von der britischen Militärregierung 1946 mit der Trennung der politischen und Verwaltungsspitze des Kreises eingeführten Begriff "Landrat" ab.

Der Stormarner Kreistag wählte am 16.05.1950 in der laufenden Wahlperiode den SPD-Abgeordneten Otto Gramcko zum Kreispräsidenten. Die folgenden Amtszeiten entsprachen dann den jeweiligen Wahlperioden. Mit der Wahl von Erika Keck (CDU) zur Kreispräsidentin am 28.04.1951 nahm erstmals in Schleswig-Holstein eine Frau diese Funktion wahr. Nach ihrem Ausscheiden 1955 sollten 43 Jahre vergehen, bis 1998 mit Ursula Stielau (SPD) wieder eine Frau an der Spitze des Kreises Stormarn stand. Dazwischen lagen die mit 19 und 24 Jahren bisher längsten Amtszeiten eines Kreispräsidenten. Friedrich Hardt hatte das Amt fünf, Hubert Priemel (beide CDU) sogar sechs Wahlperioden inne.

1998 wurde die Wahlperiode von vier auf fünf Jahre erhöht. 2003 folgte mit Christa Zeuke (CDU) erneut eine Kreispräsidentin. Sie wurde 2013 nach zehn Jahren von Hans-Werner Harmuth (CDU) abgelöst.

Leitung

Hans-Werner Harmuth (CDU) seit 5/2013

Christa Zeuke (CDU) 4/2003 - 5/2013

Ursula Stielau (SPD) 4/1998 - 4/2003

Hubert Priemel (CDU) 4/1974 - 4/1998

Friedrich Hardt (CDU) 4/1955 - 4/1974

Erika Keck (CDU) 4/1951 - 4/1955

Otto Gramcko (SPD) 5/1950 - 4/1951

Persönlichkeiten

Otto Gramcko, [GND: 1117578321](#)

Erika Keck, [GND: 1117599868](#)

Friedrich Hardt, [GND: 1116672812](#)

Hubert Priemel, [GND: 1120269474](#)

Ursula Stielau

Christa Zeuke

Hans-Werner Harmuth

Name

Kreispräsident/in

Gründungsdatum

01.04.1950

Leitung

Hans-Werner Harmuth (CDU)

Website

www.kreis-stormarn.de

Amtsinhaber

Hubert Priemel (Noch nicht erarbeitet)

Otto Gramcko (Noch nicht erarbeitet)

Erika Keck (Noch nicht erarbeitet)

Friedrich Hardt (Noch nicht erarbeitet)

Literatur

- Günther, Barbara [Hrsg.]: Stormarn Lexikon. Neumünster, Wachholtz 2003, [GVK: 365197653](#)

Weitere Literatur